

Universitätsbibliothek Paderborn

Prediger-Ordens Edle Heldinnen/ Das ist: Kurtze Lebens-Beschreibung/ deren H. und Gottseligen Schwestern/ so von Königlichem/ Fürstlichem/ Gräflichem oder sonsten Hoch-Adelichem Geblüth gebohren. ...

Schauff, Anton [S.I.], 1660

§. 5. Von jhrer tieffer Demut/ williger Armut/ und grosser Liebe des Nechsten und der Armen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45333

14 Prediger Drdens Ave Maria, und fiel zu einem jeden nieder

auffihre Rnie.

Den allerheiligsten Fronleichnam unsers Hexan im Sacrament des Altars/ehret sie auff das allerandächtigste/empsteng ihn auch mit höchster Reverens und vielen Zähren. Den Zag zuvor ehe dann sie communiciret/fastet sie mit Wasser und Brot/ und brachte die ganke Nacht zu mit Gebet. Nachdem sie aber die H. Communion empsangen/verharret sie im Gebet bist zu der Nacht/und nahm dann erstlich etwas wenig Speiß zu sich.

fd

an

ge

111

ni

fo!

fre

VII

m

die

mi

angle

ric

voi

da

fdi

6

we

fie

fid

S S S

Ei

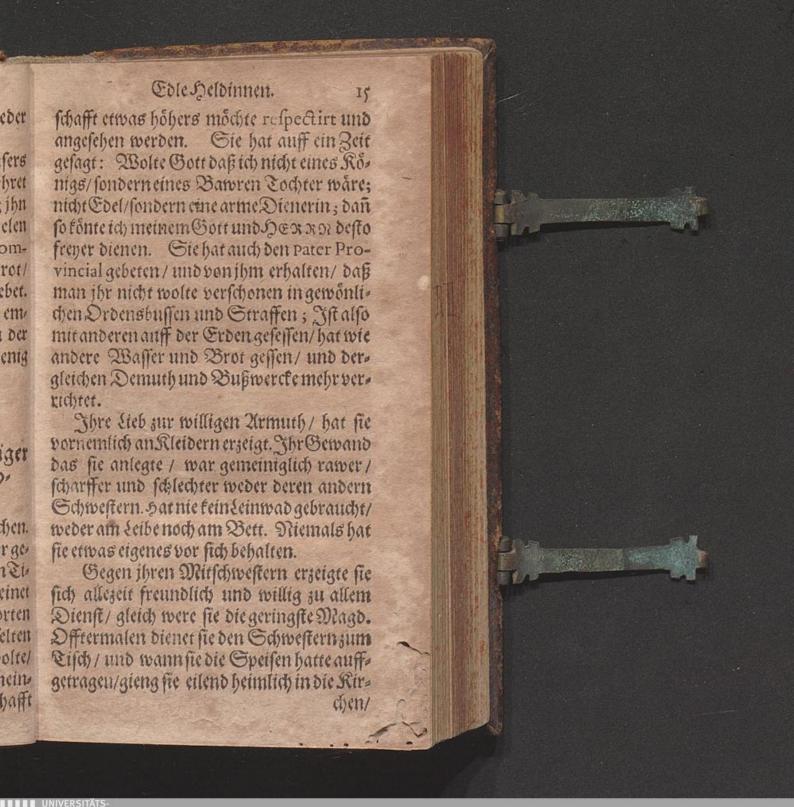
ger

5. 5.

Pon shrer tieffer Demut/williger Armut/und groffer Liebe des Nech, sten und der Armen.

Thre Demuth ist nicht auszusprechen. Sie wolte nicht eines Königs Tochter ge nant senn/sondern so offt man ihr solchen Titulgeben/wardt sie innerlich betrübt/weinet und klaget/als were sie mit Schmachworten beleidigetworden. Darumb sie auch selten und ungern mit ihren Eltern reden wolte/auf daß sie nicht etwan wegen ihrer Gemeinschaft

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK PADERBORN



BIBLIOTHEK PADERBORN

6

800

fai

fro

RI

erf

1111

im

ma

ihr

M

lich

ffet

2111

2111

ber

me

fch

Je

auc

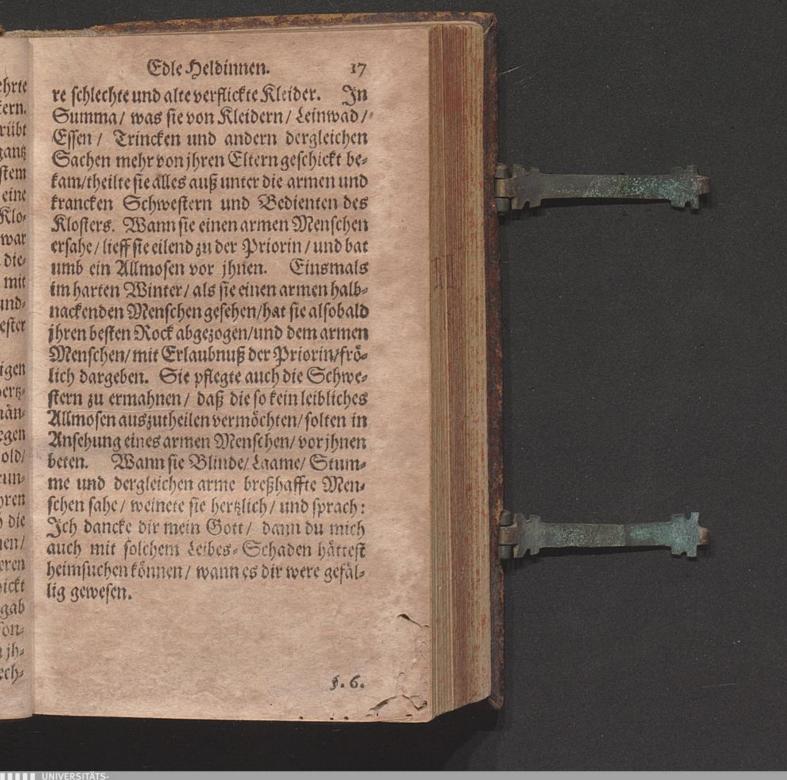
heir

lig

chen/verrichtet farslich ihr Bebet/und fehrte wiederumb ju dem Dienst der Schwestern. Wann fie eine von den Schweftern betrübt fahe/war fie mit ihr betrübt / fprach ihr gank freundlich ju/ und tröstet sie nach bestem Bermogen. Sobald fieerfahren daßeine von den Schwestern/oder auch von des Klo-Acrs Bedientenjemand franck worden/war fie die erste die fich erbotte der Krancken zu die nen und auffzuwarten / dienet ihr auch mit folchem Fleiß/ Gora / Liebe und Freund, lichteit/als wäre sie jhre leibliche Schwester

gewesen.

Mit allen elenden/ betrübten/ dürfftigen Menschen hatte sie ein innigliches gang hers ABar gütig gegen man liches Mitleiden. niglichen/ und überauß barmberkig gegen den Armen. Wannihr von den Eltern Gold Silber/ newe Jahr / oder andere Verchrum gen geschieft wurden/ rührte sie mit ihren Händennichts an / fondern ließ es durch die Hand der Priorinunter die Rloftersarmen/ auch den Kirchen / Priestern und anderen durfftigen außtheilen. Wannihr gefchickt ward ein köftliches Euch zu einem Kleid/aab fie solches den Armen Schwestern/ die son sten nichts hatte/ und nahm von ihnen an ihre schlech



BIBLIOTHEK PADERBORN